

Diese Folge wird dir präsentiert von Vodafone.
Seit über 30 Jahren für dich da.
Es ist Samstag, der 14. Oktober.
Apokalypse und Filtercafé.
Die frisch gebrühten Schlagzeilen des Tages.
Mit Micky Beisenherz.
Einen wunderschönen Samstagmorgen.
Herzlich willkommen zu Apokalypse und Filtercafé.
Heute sprechen wir über das, was in der Woche an Popkultur,
für tunistischem, gesellschaftlichem und politischem Geblieben ist.
Was treibt uns um, worüber müssen wir noch reden?
Ich freue mich sehr, die beiden zu Gast zu haben.
Sie sind hauptberuflich beide groß im Textgewerbe.
Sie sind aber auch hervorragend an den Instrumenten.
Wie schön, dass sie diese Dinge zusammenführen können.
Wenn sie mit Kurt Brödel eine Band bilden.
Hier sind Susi Bums und Dags Werner von den Screenshots.
Herzlich willkommen.
Hallo. Danke für die Einladung.
Happy Release Day, muss man ja sagen.
Wir reden am Freitag, den 13..
Da kommt euer neues Album raus.
Ja, danke schön.
Herzlich Glückwunsch.
Gibt es irgendwie, seit ihr aber glaubt,
dass ihr sagt, Freitag, der 13. an einem solchen Tag?
Man legt es am Ende so aus, wie es einem passt.
Wenn das Album nicht gut läuft, sagen wir,
wir hätten auch nicht anders sein können an diesen 13.
Wenn es gut läuft, sagen wir, nee, hat uns nicht betroffen.
Genau, trotzdem.
Das stimmt.
Heute, also am ausgestrahlten 14. Oktober,
wird Peter Klöppel 65 Jahre alt.
Früher hätte man gesagt, Eintritt ins Rentenalter.
Ich war offen gestanden überrascht,
dass Peter Klöppel jetzt allen Ernstes 65 Jahre alt sein soll.
Ja, ich kenne ihn aus meiner Kindheit noch.
Ich habe den noch vom 11. September in der Erinnerung,
wo ich ihn den ganzen Tag geschaut habe als ...
Kinderfernsehen?
Ja, das war der Sprung vom Kinderfernsehen
ins Erwachsenefernsehen an dem Tag.
Ich habe ihn immer abgespeichert als Mr. Nius.

Ich habe jetzt die letzten Jahre wenig erteile aktuell geschaut,
aber ich finde es cool, dass er so lange das schon macht.
Happy Birthday von den Shooters.
Wo wir kurz so halb ins politische abgetaucht sind,
das habe ich heute gar nicht groß zum Thema gemacht,
ich würde doch schon noch ganz gerne wissen.
Ihr seid ja politische Menschen.
Sofia Tomala ist aus der CDU ausgetreten,
also aus der Partei, in die sie eingetreten ist,
wegen Angela Merkel und Armin Laschet
und ausgetreten wegen der Partei, deren Vorsitzender Friedrich Merz ist.
Meine Frage, Susi, was bedeutet das?
Ist das schon ein Fingerzeig,
auch wenn es um die Kanzlerkandidaten-Frage in der Union geht?
Danke für die Frage, wirklich. Kannst du dir nicht beantworten?
Ich habe beim Herfahren gesehen,
dass der Grund des Austritts der Besuch von Shelby Lynn war bei der CDU.
Und ja, gut, also wenn das der letzte Punkt ist,
weswegen man aus der CDU austritt, ja, gute Suche in einer neuen Partei.
Ja, das ist interessant, also Doro Baer und Julia Klöckner
haben sich an dieser Stelle jetzt mal explizit für,
nennen wir es mal, ein bisschen größere Frauenfragen eingesetzt.
Da hat sie gesagt, das ist nicht mehr meine CDU.
Ja, wir bleiben dabei, was es für eine nächste Partei dann wird.
Die Gründe, die du für den Eintritt genannt hast,
also auch die Gründe für den Austritt,
die wirken alle super schräg, muss man ehrlich sagen.
Also, jetzt Armin Laschet und Angela Merkel war
als auch der Besuch von Shelby Lynn.
Ich hoffe, dass Friedrich Merz keine Mehrheiten da wegbrechen,
dass da kein Punkt erreicht wird intern.
Ich hoffe es schon.
Eigentlich habe ich es auch tatsächlich, wenn ich darüber nachdenke.
Wobei man zumindest mal die Frage stellen müsste,
ob es in der CDU denn wirklich Mehrheiten für Friedrich Merz gibt,
die wegbrechen könnten.
Wir werden das intensiv verfolgen.
Gewinne des Tages.
Beziehungsweise Gewinnerin, Vertrag bei New Yorker Modelagentur Söder Tochter.
Auf den Spuren von Cindy und Gisell.
Also, Gloria Burkans, so heißt sie ja,
ist die älteste Tochter von Bayerns Ministerpräsident Markus Söder.
Sie macht gerade den nächsten Schritt in ihrer Karriere
als Modell- und Schauspielerin.

Sie besucht eine Schauspielschule
und unterschrieb jetzt einen Vertrag bei einer, ich zitiere die Bild,
natürlich, klar, Kultmodellagentur.
Denn da waren auch schon Cindy Crawford und Gisell Bündchen.
Ja, also, was ich ja an diese solchen Artikeln ...
Klar, das Klassikbild natürlich immer sehr liebe, ist natürlich Söder Tochter.
Das ist einfach so ein Kompositum für's einfach toll, Söder Tochter.
Das ist kein Ausbildungsberuf, auf jeden Fall.
Genauso wie Dänenfäser.
Apropos Beruf, sie hat ja einen Beruf.
Sie schreibt gerade ihre Doktorarbeit.
Die Tochter, auch darüber ...
Ich muss es, glaube ich, zitieren.
Ich kann es nicht ganz auswendig über den Green Deal
von der Europäischen Union.
Also, im besten Fall.
Abgesehen natürlich von, mein Wünschen,
dass ihr erst Modell fernab der Bundesrepublik durchstattet,
aber auch in Deutschland natürlich, egal.
Was ich meinen wollte, ist viel Erfolg bei Doktorarbeit an der Stelle.
Ja, vor allem, wenn man CSU-Nähe hat,
ist natürlich so ein Dokortitel eine kippelige Angelegenheit.
Ich wünsche mir, vor allem, wenn's um den Green Deal der EU geht,
dann dürft's ja ein relativ dünnes Papier werden, oder, Dachs?
Das werden stressige Weihnachten bei den Söders gefühlt.
Die gute Nachricht des Tages.
Drake beendet Grammy-Boycott und reicht Herloss zur Auswahl.
Das berichtet der Musikexpress.
Außerdem schlägt der Rapper 2 Tracks
von dem gemeinsamen Album mit 21 Savage zur Nominierung vor.
Ich bin durchaus ein großer Drake-Sympathisant.
Ich mag vor allem so die ersten Alben sehr.
Ich hab allerdings wirklich nicht mitbekommen,
dass Drake die Grammys boycottert hat.
Und Herloss hab ich auch gehört.
Das ist mir jetzt nicht allzu gremieverdächtig gewesen.
Also, inwieweit erschüttert dich das, Susi, was da passiert ist?
Mich erschüttert das zutiefst.
Nein, ich will ablenken.
Es gibt einen deutschen Grammy, das ist der NRW-Pop-Preis,
wo die Band des Greenshots nominiert ist.
Wirklich? Auf die Kunch.
Ich hab's natürlich auch nicht mitbekommen,
aber es gibt immer zwei Momente, wo man über Boycott berichten kann,

beim Boycottieren und beim End-Boycottieren.
Ich denk das auch nachrichten mit.
Nee, es erschüttert mich nicht, hab ich auch nichts mitbekommen.
So ein bisschen wie früher, als die Echoes alle zurückgegeben wurden,
zusammen mit Kollegen und Fahrradhängen,
als plötzlich irgendwelche Leute ihre Echoes zurückgegeben haben,
von denen man gar nicht wusste, warum sie so viele bekommen haben.
Das fand ich toll. Jetzt halt eben der Grammy und Drake.
Wenn wir den NRW-Pop-Preis gewinnen,
dann können wir das hier vergeben. Das können wir hier versichern.
Wäre wirklich schade drum.
Ich kenne ja euer erstes Album und das ist ganz hervorragend.
Ich bin immer noch großer Fan vor euch in der Nummer Snacks.
Ich mag die anderen Songs auch sehr gerne, aber Snacks ist immer so,
das ist ja textlich einfach.
Der Song hat da rein textlich schon irgendwie 8.000 Kalorien.
Das kann man natürlich hervorragend auch mit der Tochter hören.
Die kann dann sehr gut mitsingen, weil sie kennt natürlich jede Einzelne,
dieser Süßspeisen, aber zurück zu Drake.
Was ist das eine Art von Musik, die dir Grammy-würdig erscheint?
Abseits von dieser ganzen Boycott-Sache habe ich auch...
Ich überleg gerade, welche Alben das waren.
Aber ich glaube eher die früheren, wie bei dir, gerne gehört.
Ich habe jetzt diesen Artikel in der Vorbereitung gelesen,
wo es um diesen Grammy-Boycott ging.
Ich habe davon auch noch nie gehört und fand es in der Zusammenfassung ultra sperrig.
Ja, stimmt.
Weil das ja wirklich schon so eine jahrelange Geschichte bei ihm ist.
Der hat offenbar ein sehr kompliziertes Verhältnis zu diesen Awards.
Man hat sich ja nicht ein bisschen verbissen in so einer Angelegenheit.
Man ist da nicht ein bisschen übertreibt mit den Boycotts und Deboycotts eines Awards.
Oder man macht es wie Kanye West, wenn man auf die Bühne geht
und einfach Taylor Swift auf der Bühne beleidigt,
weil einem irgendwie die Awards nicht so ganz gefallen wird.
Man sollte dann vielleicht gucken, dass man noch ein geiles Reel produziert nebenbei.
Aber die Nummer verstehe ich gar nicht.
Das ist mir auch zu sperrig. Da bin ich da ein bisschen draußen.
Was die Alben angeht, das ist natürlich auch ein bisschen Old-Fashion.
Man für die Produktion eines Albums immer so 4-5 Jahre braucht,
damit es dann besonders gut ist.
Das muss wahrscheinlich nicht immer zwingend der Fall sein.
Aber bei Drake hat man das Gefühl, das ist ja wirklich jedes halbe Jahr.
Und so klingt es dann halt eben auch.
Besonders inspiriert kam mir die Alben zuletzt nicht vor.

Also du würdest ihn kein Grammy geben, hör ich hier raus.
Nein, für die letzten Alben würde ich im Definitiv wirklich kein Grammy geben.
Ich würde demnächst einen Preis dafür verleihen,
dass er, das macht er ja auch schon seit Jahren,
er sammelt doch Kelly-Bags.
Wenn ich mir nicht irre, sind glaube ich Kelly-Bags
für die Frau seines Herzens,
wenn sie ihm denn dann irgendwann begegnet,
dann hat er schon ungefähr 200 Kelly-Bags für sie gesammelt.
Also sie kriegt da nicht nur Drake,
sondern sie kriegt sofort so ein kleines, so ein Chico-artiges Handtaschen.
Eine kleine Aussteuer sozusagen.
Genau, eine kleine Aussteuer, ja.
Ist das nicht der klassische Red Flag,
wenn jemand in Vorbereitung für seine große Liebe Sonne-Mobby nachgeht?
Ja, ich denke, wenn mir das begegnet würde
auf meiner Partnersuche würde ich ...
Wäre das ein Podernkont für dich?
Ich würde eher die rote Flagge heben.
Ist halt denn, was es ist, wenn ich damit was anfangen kann?
Wenn man schon mit einer so großen Kompensation startet,
dann zeigt das ja auch, dass der Sammelende,
in diesem Falle der männliche Partie,
eine gewisse Reflexion durchlaufen hat und sagt,
das wird wahrscheinlich keine gute Zeit für die Frau,
aber sie hat ja dann immerhin diese 200 Kelly-Bags.
Er will da schon im Vornherein irgendetwas kompensieren.
Irgend ein Problem, das wohl auftauchend wird.
Und es scheint groß zu sein.
Genau, er steht schon mit dem Wiedergut.
Also, es ist eigentlich auch, du beginnst die Beziehung
schon mit der Wiedergutmachung.
Er geht mit Credits rein, es ist Leben.
Auf unserem Album gibt's ein Song, der heißt,
nimm das Geld und renn, an der Celebrities sagen,
nimm die Kelly-Bags und renn.
Ja, absolut.
Glimmer for One so überschreibt Cornelius Bolmer,
ein Text in der süddeutschen Zeitung
über Ferdinand von Schirachs Regen in Berlin.
Also, die Inszenierung des Buches Regen.
Ferdinand von Schirach ist jetzt Schauspieler
und bringt als Ferdinand von Schirach in Berlin
ein Stück von Ferdinand von Schirach zur Weltuhraufführung

Donnerwetter.

Das wird ja so ein Klassik-Polmer, er schreibt unter anderem.

In der Berliner Philharmonie findet sich am Dienstagabend im Wesentlichen die sogenannte Mitte der Gesellschaft ein, die mal wieder zu sehen, einen ernstlich Freut dazu gibt es die üblichen Sondergrößen aus dem Berliner Figurentheater, mutmaßliche, frühere, PDS-Wählerinnen mit Betonwelle, offensivkostümierte, auch ein paar unrasierte Männer, mittleren Alters, bei denen es hoffentlich nur optisch schwer in Richtung Tatortkommissar geht.

Die haben sich dann 75 Minuten Ferdinand von Schirach angeguckt in einem Stück, in dem offensichtlich nur er selbst sich selbst spielt und monologisiert.

Und so viel kann ich schon mal verraten.

Cornelius Bolmer fand es am Ende nicht lang und auch nicht kurz, aber mittelweilig.

Wäre das etwas, wofür ihr euch begeistern könntet?

Wir sind so ein paar Fragen gekommen.

Die erste Frage ist, Ferdinand von Schirach scheint überzeugt zu sein, dass die Jobs, die da anfallen, keinen anderer machen kann.

Das kennt man ja auch aus anderen Beispielen, wenn Leute Bücher schreiben und sagen, ich schreibe das, wir verlegen das hier, aber es wird keinen Lektorat geben.

Das stellen wir jetzt schon mal fest. Das passiert ja manchmal.

Da habe ich immer sehr viel Respekt vor, wenn Leute diese selbst überzeugt hat und wissen, dass sie das besser machen.

Andererseits ist, glaube ich, Ferdinand von Schirach in dem Text kam das auch als Vergleich hoch, der Mario Bart, der noch lesenden, oder der Leute, die noch lesen, fand ich dann ein bisschen over the top.

Aber ich habe auch irgendwie so gemischte Gefühle, weil ich kann mich noch erinnern und ihr vielleicht auch an diesen ARD-Aktionsabend.

Es gab diese Nummer, dieser Gerichtsprozess gegen den Bundeswehrsondat, der eine Maschine aufgrund von Terrorgefahr abschießt und am Ende sollte dann die ARD-Zuschauerschaft abstimmen über das Urteil.

Und dass es jetzt so ein bisschen in beschaulichere Gefilde in so Aforismen und Merksätze für den Alltag geht, das ist eine Entwicklung bei Ferdinand von Schirach, die ich begrüße. Das finde ich auch sehr, sehr gut.

Es ist übrigens erstaunlich, dass am Ende dieser Abstimmung, wo sie Taste A oder B drücken konnten,

nicht am Ende 38 Prozent für die AfD rauskam.
Man ist heutzutage einfach mal froh,
weil ihr in einer Abstimmung nicht 48 Prozent für die AfD rauskommt.
Das ist ja dieser Tage ...
Es waren andere Zeiten.
Ja, ich finde es interessant.
Und das hat wahrscheinlich ...
Ferdinand von Schirach ist ja zweifelsohne ein sehr guter Schreiber.
Man hat ja mittlerweile bei ihm auch ein bisschen das Gefühl,
er schreibt ja am Tag erklärtermaßen immer nur eine Seite.
Da wird dann jeder Satz wieder gestrichen.
Und jedes Wort, jeder Buchstabe wird im Grunde genommen
wie in so einem Konjaxschwenker hin und her gewogen.
Und man hat das Gefühl, jede Seite ist wie so eine Balsamico-Reduktion.
Der Mann macht sich beim Schreiben ernsthaft Gedanken.
Und dann andererseits hat er ja auch ein paar Mal
bei Markus Lanz gesessen
und hat dann halt ein wenig vor sich hin von Schirach.
Und da ist er wahrscheinlich irgendwann auf den Gedanken gekommen,
guck mal, ich hab doch sowieso jetzt hier
einen relativ großen Redeanteil bei Lanz.
Und die Leute sehen es gern. Das kann ich doch auch
auf einen schönen Abend auswalzen.
Und du, Susi, wirst dann vermutlich dahin gehen und sagen,
fantastisch.
Ja, ich würde dorthin gehen und sagen fantastisch
und hoffe, mich dann auch in so einer Rezension wiederzufinden.
Und bin gespannt, wie ich beschrieben werde.
Was er ja ganz toll geschafft hat, also Ferdinand von Schirach,
ich hab die Tage noch mit einer Freundin gesprochen,
die hat das von der Schreibuniversität Hildesheim erzählt.
Da gab es Seminare, wie man sich als Autor in selber inszeniert.
Wie man das am besten macht.
Und er ist für mich, glaube ich, das Paradebeispiel.
Weil er hat es geschafft, die letzte große rauchende Person
in der Öffentlichkeit zu sein nach Helmut Schmidt.
Und die Fotos sind alle eigentlich immer dasselbe Motiv,
mit Zigarette nachdenklich, sehr, sehr nah.
Und eben, früher zumindest war das große Thema,
der große Unterschied zwischen Recht und Gerechtigkeit.
Ich weiß gar nicht, ob das immer noch so ist.
Fantastisch.
Der steht für was, ist eine Marke geworden.
Das finde ich bachtlich.

Ja, genau, ist ja auch ein ernsthafter Mann,
der klug, reflektiert in der Öffentlichkeit.
Da gibt es ja jetzt auch nicht so wahnsinnig viele von.
Aber du sattest der letzte große Rauchende.
Natürlich nicht, Helmut Schmidt, das war natürlich Arno Dübel.
Da muss ich schon sagen, was zumindest das ergibt.
Da muss man korrekt bleiben.
Aber was Paul Maher sagt, das ist natürlich wirklich sehr gemein.
Also eine Art Mario Bart für Leute, die noch lesen.
Andererseits schreibt er hier,
der monologisierende Mann wundert sich über Warmherzigkeiten.
Denn, Zitat, wenn ein Arzt plötzlich warmherzig und freundlich ist,
sind Sie garantiert totkrank.
Er wundert sich auch über Westen.
Denn, Zitat, Sie gehen in ein Café,
und sofort ist er teufellos.
Wespen, aggressive Wespen.
Hingegen gern fährt er zum Zitat Autowandern in die Natur.
Allerdings nicht mit dem Cabrio.
Denn, Zitat, ein Auto ohne Dacht, das auch noch teurer ist
als ein Automittag. Das ist ja absoluter Unsinn.
Außerdem, das müsse man sich bitte ein für alle mal klarmachen.
Draußen ist es nur von drinnen schön.
Kennste, kennste?
Er schreibt ein bisschen, wie man auf Twitter so 2010 getweetet hat.
Ja, aber da war Twitter ja auch noch gut.
Da war Twitter noch gut, ja, genau.
So was kann man sich nicht ausdenken.
Eklah im Sommerhaus der Stars.
RTL schmeißt zwei Paare aus TV-Show.
Staatsanwaltschaft ermittelt.
Das berichtet der Kölner Stadtanzeiger in der RTL-Show.
Das Sommerhaus der Stars haben offenbar Handgreiflichkeiten
zwischen zwei Kandidaten für ein Eklah gesorgt.
Ein Kandidat soll einen Konkurrenten angegriffen
und ins Gesicht geschlagen haben.
Na klar, die Bildzeitung.
Und jetzt sind diverse Kandidaten entfernt worden.
Die Starsanwaltschaft ermittelt, ist völlig klar.
Weil es besteht offensichtlich Videomaterial über den Vorgang.
Das hattest du ja noch mal meistens
mit solchen Fernsehproduktionen auf sich, dass es geguckt wird.
Es läuft jetzt bei S1 oder so, aber trotzdem.
Und wie schockiert, Susi, bist du darüber,

dass dein Lieblingsformat da so abgedruffelt ist?

Ich bin natürlich sehr schockiert.

Weswegen ich die restliche Sendung nicht mehr sehen werde.

Nein, ich habe es noch nicht gesehen.

Und ehrlich gesagt habe ich es auch noch nie gesehen.

Hast du noch nie geguckt, noch nie das Sommerhaus?

Nein, nur dieses Staffell.

Nein, tatsächlich noch nie.

Nein, ich habe keinen RTL.

Ich habe sehr viele Streamingangebote abonniert.

Beziehungsweise gessen Sie zu deabonieren.

Disney Plus zum Beispiel habe ich nur für mein Typ.

Ach so, ja.

Aber nein, ich habe keinen RTL. Sorry.

Du bist bis jetzt hervorragend klargekommen.

31 Jahre lang ist es gut gelaufen.

Dann ist das jetzt möglicherweise auch nicht mehr von Nöten.

Ich finde das Sommerhaus,

ich habe tatsächlich die aktuelle Staffel auch noch nicht geguckt.

Ich habe es zum Beispiel radisch rein.

Oft werde ich auch von meiner Frau reingezogen in das Ganze.

Die wiederum ihrerseits von Klashofer Umlauf

in das Ganze reingekwatscht wurde.

Also es gibt da wirklich auch eine Verkettung.

Unglücklicher Seeumstände.

Aber dann hast du halt eben die wachsende Eskalationen

unter den Kandidaten,

wo also mal so eine besorgte Frage zu stellen,

Dax, wo endet das Ganze denn?

Wie geht das denn weiter?

Das klingt wie so eine Fühltor-Debatte,

aber so den späten 90er und frühen Nullerjahre.

Das Fernsehen verdummt doch alle.

Jetzt kommt noch Manfred Spitzer gleich.

Ja, genau.

Alle iPads, also abklemmen.

Ja, abklemmen und wegwerfen.

Nee, ich habe frühere Staffeln des Sommerhauses sehr gerne verfolgt.

Mir fehlt auch so ein bisschen die Zeit und der Zugang gerade.

Aber ich habe auch noch mal gedacht,

dass ich beim Schauen immer sehr, sehr gerne darüber nachgedacht habe,

wie würde ich wohl mich verhalten?

Also A, in so einem Setting.

Und B, wie würde ich rüberkommen?

Weil man ja selber von sich ganz, ganz oft denkt,
wie würde das alles gar nicht passieren?
Ich würde mich nicht so asozial verhalten,
da rumkrakelen und Leute boxen und so weiter.
Aber ich glaube, in dieser Ausnahmesituation,
das ist der Führende der Zivilisation dann doch sehr dünn.
Und dann könntest du dann bei mir auch schnell, glaube ich,
zur Sache gehen, obwohl ich mit guten Vorsitzenden reingegangen bin.
Ich teile diese Auffassung.
Ich habe natürlich schon mehrfach mal darüber nachdenken dürfen,
wie es wohl wäre, würde ich beispielsweise im Dschungelcamp sitzen.
Ja.
Und mit einer gewissen Hybris und einem groß ausgestatteten Ego
geht man immer davon aus, die Leute würden sich ja tot lachen.
Wenn ich da drin wäre, mein Gott, wäre das alles witzig.
Und die würden, also ich würde da, du gehst ja rein,
dann kriegst du ja erstmal nichts mit und dann gehst du raus.
Und denkst natürlich in dem Moment,
da kommen jetzt aber wirklich also Jubelorgien und die Leute sagen,
du warst der Hammer.
Also die haben schon teilweise,
wollen sie dich zum Bundespräsidenten machen.
Und dann kommst du da raus und bist halt einfach wirklich der Ultra-Arsch.
Und dann siehst du plötzlich nur so Bilder von dir.
Entweder prockest du dir mit dem Finger in der Arschschritze rum.
Die ganze Zeit bist du also so das ekelhafte Schwein.
Das ist ja oft bei so Männern so altfühlt.
Tunisten oder so, die dann einfach nur gezeigt werden,
wie sie einmal sich nachts umziehen.
Dann siehst du so einen riesenlangen Hohensack
in so einem Infrarotlicht.
Das ist das Einzige, was von dir bleibt.
Und bei anderen kann es halt einfach auch sein,
dass du wirklich superkulärisch bist,
super ätzend und super nervig und alle hassen dich.
Weil natürlich wirst du nicht zwingend
in deinen besten Momenten abgelegt.
Und dann verfestigt sich so ein Bild von dir.
Und dann ist es einfach so, du wirst einfach so,
du wirst einfach so, du wirst einfach so,
du wirst einfach so, du wirst einfach so,
ein Bild von dir selbst, was möglicherweise
auch dir entspricht, aber halt eben auch
nur ein Teil deiner Persönlichkeit ist.

Weil man geht sich da ja auch wahnsinnig auf den Sack.
Also ich hab wahnsinnig gerne meine Ruhe.
Also ich bin auch wirklich ganz gerne auch alleine.
Wenn ich mir vorstelle, du hast da irgendwie
so elf andere Hiopeis, die ganze Zeit,
die dir auf der Pelle hängen und dich voll labern.
Da ist die Wahrscheinlichkeit,
dass man nicht die beste Version seiner selbst ist,
ja auch relativ groß.
Möge ich ein Tipp für dich, du kannst ne Band gründen
und in einen Bandbus steigen
und du gehst ab Tag 5 oder 6
kannst du mal testen, wie es ist,
nicht die beste Version von sich selber zu sein,
weil man genervt ist, ermüdet
und die ganze Zeit mit anderen Menschen.
Also Bandgründung.
Danken-Experiment, kommt mir gerade.
Wenn es jetzt beispielsweise so bei dir läuft es
auf einmal nicht mehr so ganz gut
und du müsstest jetzt so ein Zehner doch mal in den Dschungel.
So selber.
Glaubst du, dass du mit deiner Erfahrung
und all dem Wissen, dass du über die Jahre angehäuft hast,
dass du es schaffen würdest,
wenn du nach außen rüber kommst,
als wenn ich jetzt in den Dschungel steppen würde?
Ja, also an Tag 1 und 2
würde ich diese Dinge wahrscheinlich noch kontrollieren können.
Aber ich bin da wirklich sehr skeptisch,
ob man stets in der Lage ist,
so über sich selbst hinwegzukommen,
dass man diese Dinge unter Kontrolle hat.
Andererseits gab es aber natürlich auch schon
Medienerfahren, Kandidaten und Kandidatinnen,
die sich so gut unter Kontrolle hatten,
dass sie da eine Version von sich selbst geschaffen haben,
die nur vergleichsweise wenig
mit der realen Person zu tun haben.
Also es kann schon gelingen.
Aber dazu muss man, glaube ich,
in diesen Formaten häufiger unterwegs sein,
um zu wissen, wo die Stolperfallen sind.
Ja, okay.

Was ist denn da schief gelaufen?
Esken sagt Termin mit Bernie Sanders ab.
Das berichtet Tee Online.
Die Bundesvorsitzende der SPD
hatte ein Treffen mit dem US-Senator Bernie Sanders geplant.
Doch weil dieser frühere Relativierung
im Nahostkonflikt nicht aufgegeben habe,
sagte Esken, das Treffen nun ab.
Und das hat sie verkündet
auf der Plattform Blue Sky Social.
Und das hast du mir geschickt, Dax,
weil dir das aufgefallen ist,
beziehungsweise Freunden von dir.
Und ich habe das dann irgendwann bei Twitter
natürlich dann auch noch mal zitiert gesehen.
Also Saskia Esken kann man im Grunde sagen,
weiß auch Bernie Sanders in die Schranken.
Sie sagt, brüsk diesen Termin ab.
Und Bernie Sanders muss jetzt natürlich in Deutschland
in die Veranstaltungen irgendwie anders in Berlin klarkommen.
Was ist denn das für ein seltsamer Vorgang?
Es ist eine sperrige Geschichte.
Wir versuchen das mal ein bisschen zu entpacken.
Saskia Esken hat gestern Morgen
auf Blue Sky geskietet, wie wir sagen.
Wir twieten dort nicht, wir skiten.
Immer entrötet ihr nicht, wie bei der Massuson.
Ja, es ist schon ...
Schicken klingt ihr mir lässiger.
Auf jeden Fall. Und sie hat geskietet.
Ich paraphrasiere mal, guten Morgen.
Der Tee läuft gerade durch, die Sonne scheint.
Gleich geht es im Bundestag.
Das ist ungefähr ...
Ist ja wie als Stegner-Tweets.
Genau.
Das scheint ein SPD-Genre zu sein.
Der betulische Tweet am Morgen.
Ganz wichtig war aber an dem Tweet,
dass sie geschrieben hat, dass sie abends ...
Und jetzt müssen wir, glaub ich, zitieren.
Ich zitiere aus dem Skit.
Am Abend treffe ich Bernie Sanders
und rede mit ihm über den Kapitalismus.

Kommt gesund durch den Tag.
Das hab ich gesehen, wir waren gerade im ICE nach Berlin.
Da dachte ich, sag ich auch mal, guten Morgen.
Guten Morgen, Frau Esken.
Der Skit hat mir gefallen.
Und dann begann unter uns in der Benz eine Diskussion.
Sag mal, ist das die echte Saskia Esken?
Das klingt sehr merkwürdig.
Und dann haben hin und her,
und dann hat ein Freund von uns mal bei der SPD nachgefragt.
Und die haben es bestätigt, das ist der echte Account.
Also die haben relativ schnell bestätigt,
dass Saskia Esken dort wirklich so skietet.
Stolz, ihr Hades ist sie wohl.
Am Morgen war es noch stolz.
Und später gab es eben den Hinweis auf das,
was du gerade in der Anmord schon sagtest.
Wenn die Senders treffen, aufgrund seiner Position
im Nahostkonflikt, ist das eine gute Idee.
Und sie hat dann, und ich glaube,
das ist das erste Mal, dass es in Deutschland jetzt passiert ist,
so ein Termin abgesagt.
Und hat dann gesagt, sie haben recht,
er hätte die Chance gehabt, seine Relativierungen aufzugeben.
Und sagt dann, unfassbar, ich sage ab.
Und dann stellte sich aber im Nachhinein hinaus,
dass die Sendersseite dann verlautbarte,
es war nie ein Treffen anberaumt.
Also dieses ...
Da wusste man davon gar nichts bei Senders.
Und vermutlich, also so baue ich es mir jetzt
im Nachhinein zusammen,
hat sie geplant, dann in der Unterschriften-Schlange
sich anzustellen und vielleicht beim Signieren
zwei, drei Worte zu verlieren über den Kapitalismus.
Da kann ich da lesen müssen.
Das ist auch eine Truppe, ne?
Dafür war die Absage ein bisschen groß im Endeffekt.
Das ist wirklich toll.
Das ist doch wie so ...
Ich weiß gar nicht, wer das auch mal angekündigt hatte.
Ich weiß gar nicht, ob es Jada, Pinkett Smith war oder irgendwer,
die dann auch gesagt haben,
dass sie nicht zu den Oscars kommen werden.

Und dann haben wir gesagt, ihr wart auch gar nicht eingeladen.
Weißt du, es gibt so ...
Gibt es so diese, wo man sich groß dann distanziert und sagt,
da gehe ich nicht hin?
Oder wenn ein Nationaltreter gesucht wird
und man macht noch mal über Twitter, der Gag so,
ich steh nicht zur Verfügung.
Also, Leute rufen gar nicht erst an so.
Genau, aber es ist wirklich ein tolles Bild,
wie sie da an der Schlange stehen und sagen, was sind das?
Kapitalismus, das ist auch nur noch ...
Also, es ist wirklich toll.
Aber das zeigt auch, dass Blue Sky
in gewissen Kreisen jetzt dann
eine Verlautbarungsplattform ist,
die dann so langsam an Ernsthaftigkeit gewinnt.
Kann man ja schon sagen.
Auch wenn man nicht so genau weiß, ob es immer die Echten sind,
weil es ja noch nicht diese Möglichkeit der Verifizierung noch nicht
so richtig gibt.
Heute hat Sasuke Esken geschrieben, guten Morgen mit einem Sonnen-Emoji.
Heute bin ich schon beim Kaffee
und habe Gespräche zur politischen Lage.
Nichts abgesagt?
Aktuell noch nicht am Abend bin ich in Osnabrück
und spreche über die Lage in Deutschland
und der Welt und über die Politik der Ampel.
Kommt gesund durch den Tag.
Ich hoffe, das funktioniert heute.
Was ist dein Osnabrück los?
Ja, vor allen Dingen ...
Ja, vor allen Dingen ist das so.
Heute bin ich in Osnabrück.
Also, wo denn jetzt am Bahnweis?
Bei der Tante.
Vermutlich hält sich das mit Absicht offen.
Ja.
So wie wenn andere Leute so eine Streitigkeit haben
und sagen, damit gehe ich bis nach Karlsruhe.
Ich habe da einen Bekannten.
Mit dem unterhalte ich mich gerne.
Also, es ist wirklich toll.
Aber ich muss sagen, seitdem ich Sasuke Esken
mal persönlich kennengelernt habe,

mag ich die.

Es klingt wie so ein Landsatz.

Ich weiß, aber die ist wirklich eine sehr freundliche Person.

Und sehr sympathisch.

Und wo sich natürlich für mich als so ekelhaftes Benzinerschwein,

wo sich natürlich endgültig in meinen Herz gesprochen hat,

war, als sie mir erzählte,

dass ich früher mal ein BMW 635 CSI hatte,

was einfach ein fantastisches Auto ist,

dann habe ich mir vorgestellt,

dass Sasuke Esken in diesem total geilen alten BMW 635 CSI

durch die Gegend gefahren ist.

In meiner Welt kann man mit so was ja noch punkten, weiß ich?

Habt ihr da ein gefachstem Bild über den Motor?

Und wie viele Zündkerzen?

Das Problem bei der Sache ist, dass ich fest davon ausgehe,

dass sie bedeutend mehr Ahnung davon hat als ich.

Ich weiß ja nur, wie die Dinger aussehen.

Ich kann maximal den Ölstand messen.

Ich habe wirklich überhaupt keine Ahnung vom Motor.

Leider.

Ich finde, sie kommt auch super rüber, wenn ich sie so in Talkschuss sehe.

Ich mag sie gerne, aber sagen wir mal,

das war ein bisschen unglücklich gestern.

Im Umgang mit sozialen Netzwerken stolpert sie auch ganz gerne mal.

Sie hängt sich gerne auch mal an so Trends dran.

Und fällt dann natürlich mit allen anderen auch auf die Schnauze,

wenn sich die Sachverhalte, über die man sich dann so unglaublich schnell aufregt,

plötzlich als nur so halbrichtig herausstellen.

Da steht man dann natürlich immer ein bisschen blank da.

Aber Bernie Sanders erst mal via Blue Sky

in den Senkel zu stellen.

Das ist zunächst einmal natürlich total richtig.

Sehr gut.

Amateurhaft und totaler Blödsinn, Uli Hoeneß,

zerlegt DFB vor Nagelsmann-Debüt.

Das berichtet der Kölner Express.

Es ist der Beginn einer neuen Ära beim DFB.

Am Samstag sitzt Julian Nagelsmann,

erstmal als Coach der deutschen Nationalmannschaft auf der Bank.

Uli Hoeneß hält die Besetzung des Postens für vollkommen richtig,

übte aber auch harte Kritik am Verband.

Ja, ich zitiere das deshalb,

weil es derzeit eine verstärkte Uli Hoeneß-Presenz

im deutschen Fernsehen gibt.
Man sieht auch dann so ein Bild,
Laura Papendick interviewt Uli Hoeneß
in so einer stangenwirtartigen Eckbank-Situation.
Möglicherweise war es einfach am Tegernsee, wo Hoeneß wohnt.
Und er hat dann im Grunde so Papsaudienz-mäßig sie empfangen
und hat da so ein paar Sachen gesagt,
so über Nagelsmann.
Sie hat sehr viel gelernt.
Ich bin total überzeugt,
dass er viel Kraft getankt hat.
Womit er auch sagen will,
gut, dass wir ihn frühzeitig entlassen haben,
konnte er ein bisschen Luft holen.
Dann hat er ein bisschen über den DFB abgelädert.
Und es war ja gerade eben auch erst so dieser Stammtisch
im Bayerischen Rundfunk.
Da hat Hoeneß ja auch gegessen.
Und da hat man auch festgestellt,
dass es für Uli Hoeneß in der Öffentlichkeit grundsätzlich nicht gut ist,
wenn solche Sendungen erst so spät abends anfangen.
Weil möglicherweise schon das eine oder andere
seine Urteilskraft eingetrübt hat.
Wie gefällt dir das mediale Spätwerk
von Uli Hoeneß, Susi?
Ich hatte Angst, dass du Susi sagst.
Ich hatte gehofft, dass du Dach sagst, weil ich kann das sagen.
Ja, ich habe nur gesehen,
du hast so ein bisschen wie in der Schule,
wenn man plötzlich sich über das Papier beugt
oder so ein bisschen schreibt.
Ich wollte so tun.
Was haben Sie denn dazu? Was ist denn so lustig?
Erzählen Sie es doch mal in der gesamten Klasse.
Ja, holen Sie mal den Zettel den raus.
Ne.
Was kann ich dazu sagen?
Ich kann dazu weiterleiten.
Ich leide dazu.
An dieser Stelle möchte ich keinen Statement zu Uli Hoeneß machen.
Ich leite weiter an meinen Band-Kollegen.
Ich habe da natürlich auch viele Gedanken zu,
die ich gerne teilen möchte.
Der erste Gedanke ist, dass es mich echt gewundert hat,

in der Trainersuche für den DFB
wie überzeugt viele Bayern-Vertreter von Nagelsmann sind.
Dafür war er erstaunlich schnell weg bei Bayern.
Dafür, dass man ihn so hoch gelobt hat.
Soll ich dir?
Ich sehe das auch so wie du.
Er sollte vielleicht ein bisschen das Reduzieren
oder nicht mehr ganz so spät ansetzen, die Interviews.
Sonst in der heutigen Zeit produziert er TikTok,
um TikTok und Real.
Aber ohne, dass er selber Upload drückt.
Wie in Bayern schon Rundfunk dabei, diesem Stammtisch.
Wenn er jetzt über den DFB abledert,
darüber, dass die Nationalmannschaft
Freundschaftsspiel in den USA macht
und die dann um zwei Uhr nachts
deutscher Zeit übertragen werden, um die deutschen Fans zurück zu gewinnen,
das ist ja wirklich totaler Blödsinn.
Da würde man sagen, das stimmt.
Da kann man zustimmen.
Aber dann saß er ja auch im Bayerischen Rundfunk
und dann hatte er natürlich über die Grünen.
Dann hat er gesagt, es ist ja die Gefahr für Deutschland.
Und dann sagt er ja auch, hier ist der Cem Özdemir.
Wenn sie sich den Zucker in den Café tun,
der will es verbieten.
Dann sagst du, Ursula Münch, was glaube ich die Journalistin sagt.
Ja, also Herr Hönes ganz so, ist es doch, doch, das will der.
Und dann denkst du, du möchtest ihn dann wirklich
bei Seite nehmen und sagen,
Opa, du gehst jetzt einfach mal kurz
einmal in die frische Luft.
Da rauchst du dir jetzt, abweibst du jetzt mal schön.
Und das ist natürlich schon witzig.
Aber diese Momenten wirkt er doch ein bisschen älter, als er ist.
Ja, vielleicht hat er so ein bisschen zu viel Zeit.
Ich weiß nicht, was die Plattform seiner Wahl ist.
Facebook undercover und hat sich da seine Filterbubbles zusammengestellt.
Und dann landest du vielleicht bei so einer Cem Özdemir-Zuckerparanoia.
Aber nochmal zu dem Länderspiel am Wochenende.
Das weiß ja ja auch, dass das Verträge sind.
Keine Ahnung, wer die gemacht hat.
Das wird über eineinhalb Jahre her sein.
Und da kann man jetzt nichts mehr dran ändern.

Das findet glaube ich niemand gut in der aktuellen Situation.
Das ist auch wirklich bescheuert.
Du willst jetzt irgendwie den neuen Geister Nationalmannschaft entfachen und möchtest die, wie man so schön sagt, die Fans mitnehmen.
Und machst A, Geheimtraining und B.
Das Spiel können auch nur die wenigsten gucken.
Wer steht denn für die deutsche Nationalmannschaft?
Derzeit nachts um zwei Uhr auf und sagt, dann gucken wir uns an.
Und ich hätte mir sehr, sehr gewünscht,
dass es, als ich mein Nagelsmann ist, eine okaye Wahl.
Aber mein Traumtrainer wäre natürlich Louis van Hal gewesen.
Der Turbengeneral.
Ich glaube, es hätte eine geile Energie gegeben.
Ja, war auch mein Wunsch.
Weil gab ja nur zwei Möglichkeiten bei van Hal.
Entweder das geht komplett in die Hose, weil zickende Zeitbombe.
Oder das wird einfach total geil.
Oder Europameister.
Und Nagelsmann ist dann, ich will nicht sagen, eine halbgare Lösung.
Das kann man so auch nicht sagen.
Aber es fühlt sich sehr nach Halbfinale an, ehrlich gesagt.
Vom Gefühl her.
Das wäre ja aus deutscher Perspektive ja schon wieder ganz okay.
Wir wissen ja, was 2006 los war nach dem verlorenen Halbfinale.
Da war die Stimmung ja auch bombig.
Und ihr beiden als PolitologInnen
wisst natürlich auch, wenn das Turnier aus deutscher Sicht gut läuft
oder okay, dann ist natürlich auch in Deutschland
insgesamt wieder ein Upswing, der also seinesgleichen sucht.
Muss man noch einfach sagen, oder?
Da blicken wir da jetzt schon vor, freu die auf den Sommer 2024.
Wir sind wieder wer und es geht aufwärts.
Glauben wir mal, dass es alles zusammenhängt irgendwie.
Es gibt sie noch, die gute Nachricht.
The Screenshots kündigen ihr zweites Album an
und huldigen Nickelback.
Darüber berichtete Die Fuß das Magazin schon im Mai 2023.
Und jetzt ist es soweit,
dass der Berg soll am 13. Oktober erscheinen.
Das ist heute, da wir reden.
Und entstand innerhalb von zwei Jahren mit dem Produzenten
Nikolas Epe in verschiedenen Studios, Kellern und Privatwohnungen.
Was sind das für Privatwohnungen?
Habt ihr da so Wohnzimmerkonzerte gespielt wie Weiland, Gunter Gabriel?

Oder ist das möglicherweise sogar eine Fehlinformation,
der ich da aufgesessen bin?
Nein, alles an unserem Presse-Text stimmt.
Wir haben nicht gelogen.
Dürme z.B., Privataufnahmen bei Mitzhause
oder auch bei Nikolas Epe zu Hause,
wurden Sachen privat aufgenommen.
Was das vom Studio unterscheidet,
eigentlich nur, dass nicht Studio drüber steht.
Und vielleicht die größte.
Aber Studios sind ja in der Regel auch so, wenn es kleine Wohnungen sind.
Die haben sehr große Wohnungen.
Ja, natürlich, selbstverständlich.
Seit dem ersten Album hat sich die Wohnung, es war Schadplatz 45.
Da musst du ja ein bisschen repräsentativ wohnen nach Schadplatz 45.
Das wollte ich nämlich gerade sagen.
Das erste Album war 2 Mio. Umsatz mit einer einfachen Idee.
Ich gehe davon aus, das hatte in gewisser Hinsicht
auch einen nostradamischen Charakter.
Dem Forbes-Magazin zufolge ist der Umsatz
sogar noch bedeutend größer gewesen, der Reinerlös auch.
Da kann man nur herzlich gratulieren.
Wir haben damals für das Difus-Magazin
auf einem Ascheplatz gestanden, irgendwo in den Outskirts von Berlin.
Was hat sich seither getan?
Was ist dazu gekommen?
Ruhm, Geld, Festivals.
Ihr habt ja tatsächlich auch Warterteile von Festivals.
Wie ist das gewesen?
Was sich vor allem verändert hat, ist, dass der Ascheplatz
gar nicht mehr existiert, habe ich heute gehört.
Da ist jetzt wahrscheinlich Wohnraum entstanden, würde man sagen.
Das haben wir direkt aufgekauft, weil wir sehr viel Geld eingenommen haben.
Man kennt es von den deutschen Indie-Bands.
Die schwimmen alle im Geld.
Man hört viel Gutes darüber, das ist richtig.
Nein, aber was wir gemacht haben in der Zwischenzeit,
ist tatsächlich Festivals gespielt.
Und ganz viel im Vorprogramm oder als Supportband.
Beispielsweise von Matzen oder Sport von Stiller.
Zuletzt von Aberunzati Boys gespielt.
Und Erfahrungen gesammelt.
Viel Spaß gehabt und viel gelernt.
Und fühlen uns jetzt live gewappnet für die anstehende Tour,

die nämlich gleich nächste Woche beginnen wird.
Mit dem ersten Konzert in Hamburg am Dienstag,
dann geht es Berlin, Stuttgart, Dortmund, Oberhausen, Köln,
Düsseldorf weiter.
Da freuen wir uns gerade sehr drauf, die neuen Songs live zu spielen.
Geht euch aber noch nicht gegenseitig auf den Geist, oder?
Ne, noch geht's, noch geht's.
Ich würde sagen, es ist ein Achterbahnfahrt.
Aber heute geht's gut.
Und nein, Gott, wir sind eine normale Band
und geben uns Mühe, dass sich jeder wohl fühlt.
Wir müssen aufpassen bei dem ironischen Behaupten,
dass wir jetzt reich und berühmt sind.
Weil das sollte auch schon mal Missverstanden haben.
Wir hatten letztes Jahr minus auf dem Konto.
Minus 10 Euro.
Und wir glauben auch nicht, dass wir berühmt sind.
Nein, aber ihr macht das ja ...
Ich gehe davon aus, dass unser Publikum das schon einzuordnen weiß.
Ich hoffe zumindest darauf.
Aber Deutschland ist eine Neidgesellschaft.
Man glaubt gerne und schnell, dass es anderen finanziell wahnsinnig gut geht.
Da stellt man sofort die Zahlung ein.
Oder lädt sich so was illegal runter.
Und wirklich alle dringend ersuchen, sich das Album zu kaufen
und speziell in diesem Falle für die Musik zu bezahlen.
Habt ihr an eurem musikalischen Konzept etwas verändert
seit dem letzten Album?
Damals waren's ... Ich versuche jetzt ...
Sei ehrlich.
Kategorisierung ist immer schwierig.
Man hätte vielleicht so in so eine ganz grobe Richtung ...
Würde man sagen, Fun-Punk.
Ich weiß, das ist ein schrecklicher Begriff,
aber es ist so ein bisschen schnell, tendenziell, eher dur als moll.
Drei Minuten, ne?
Ein bisschen Hauch von Strokes vielleicht auch noch mit drin.
Für Menschen meines Alters wäre das vielleicht so eine Referenzgröße.
Weniger Nick Cave, mehr Strokes.
Das war auf jeden Fall eine Formel, die zum Einsatz kam.
Genau.
Wir haben jetzt am Konzept so bewusst nichts geändert,
aber wir haben jetzt auch schon öfter gehört,
oder nehmen das selber wahr, dass das neue Album,

ich sag mal, vielleicht nicht so ganz auf Anschlag ironisch
und auf Anschlag Fun ist.
Weil ich glaub, das war jetzt kein Plan,
das hat sich so ergeben.
Aber das erste Album schon, das war schon relativ stark fundominiert.
Oder hab ich da jetzt in meiner Analyse falsch gelegen?
Das ist ja denkbar, dass ich falsch liege.
Nee, nee, also, oder? Wie würdest du's sehen?
Wie viel Prozent fun?
85 Prozent fun, oder?
Vielleicht 75.
Ja, so hätte ich's auch eingeordnet.
Aber die große Ballade ist noch nicht dabei, oder?
Seid ihr jetzt schon in der Phase, in der ihr sagt,
wir gönnen uns jetzt auch mal so die schwermütige Ballade?
Oder habt ihr da Angst, dass eure Peer-Group immer sagt,
pass mal auf, ihr seid aber jetzt auch nicht irgendwie The National?
Wir wollen ja, wie beim Fußball, auch immer neue Reize setzen,
auch an unsere Fans.
Deswegen haben wir jetzt zum Beispiel auf dem neuen Album
den ersten Kölsch-Song.
Oh mein Gott.
Wir sind eine Kölner-Band, das liegt nahe.
Und wenn du im Programm stehst und überlegst,
was könnte jetzt der Kölsch-Song sein,
dann liegt nichts näher als die Ballade.
Wir haben die erste Kölsch-Ballade drauf.
Und wir testen das gerade so ein bisschen.
Wie kommt das an bei Leuten außerhalb von Köln?
Und innerhalb von Köln aber auch.
Ja, so unterschiedliche Reaktionen, aber ich bin happy auf jeden Fall.
Der Song macht Spaß, live zu spielen.
Und ja, wir hatten schöne Feuerzeugmomente neulich auf dem Konzert,
wo ich das aber auch sehr massiv eingefordert hab
vom Publikum, Handy oder Feuerzeug.
So ein bisschen wie Martin Schulz damals auf dem SPD-Partei.
Jetzt rufen wir alle, mach den, mach den.
Ja, oder wie war der, wie hieß der mal,
der Kompagnor von Armin Laschet,
der, du weißt, wie ich meine, mit langen Haaren,
der so ganz eng befreundet ist aus merkwürdigen Gründen
mit Angela Merkel.
Aber jetzt nicht Nathalie Leminski, der klärkale,
der enge Kumpel der langhaarige von Laschet.

Der Musiker, der Musiker.
Ich komm grad nicht drauf.
Aber du meinst, ach so, ach so, ach so, um Gott,
das wär ein Leslie Mandoki.
Genau, Leslie Mandoki.
Der die ganzen CDU-Hübdn immer komponiert.
Und sich die gesamte Musikbranche fragt,
wer auf den Gedanken gekommen ist, ihn als großen Musiker?
Also wirklich, es gibt die Hilfe oder die ganze,
aber mindestens die Hälfte der Musikbranche fragt sich immer,
warum wird er von der Bildzeitung als so eine Art Kultmusiker,
Mastermind, Strippenzieher, Erfolgsproduzent bezeichnet?
Ich hab mich letzts noch mit meinem Kumpel Peter Keller
da drüber unterhalten.
Und er sagte, ey, guck mal, liest mal den Wikipedia-Eintrag.
Was ist denn der große Hit von ihm?
Und da muss man wirklich lange gucken.
Und ich erinnere mich an den, auch in erster Linie,
und er war auf jeden Fall bei diesem berühmten Video,
wo alle Skandier in Armin Laschet wird Kanzler.
Auf Seven Nation Armin.
Da stand der daneben.
Ich weiß nicht, wie wir hingekommen sind, aber das Bild muss ich haben.
Ich kässe doch dieses bei der Gelegenheit,
bevor wir noch zum nächsten Thema kennst du doch dieses Video,
das vor ein paar Tagen irgendwo auch bei Social Media rumgeist hatte.
Da sind da irgendwelche Typen,
sind dann offensichtlich mit dem, was weiß ich,
entweder regionaler Explosive oder IC gefahren.
Und dann stand sie an einem Fenster von innen aus der Bahn heraus.
Dann stand Armin Laschet am Gleis.
Und dann haben wir halt einfach diese sechs Leute.
Das kann man dann am Smartphone sehen.
Armin Laschet wird Kanzler auf Seven Nation Armin gesungen.
Vorlaut, dann siehst du den feichsenden Armin Laschet,
wie er da am Gleis steht, aber sich auch amüsiert.
Oder sagen wir mal so.
Er macht gute Miene zum bösen Spiel
und lacht mit.
Eine Situation, die ihm das letzte Mal so ergangen ist.
Im Juli 2021,
als er aus Höflichkeit über einen dämlichen Gag mitgelacht hat.
Und dann starrt die.
Armin Laschet lacht Flutoffe aus.

Gehört schon so ein Top-5-Fan-Geseng.
Gehört schon so ein Top-5-Fan-Geseng.
Armin Laschet ist die Kanzler.
Und vergessen.
Ein Mann entzaubert sich selbst.
Ein schöner Text in der süddeutschen Zeitung
von Iris Meyer über Hannes Lot.
Hannes Lot hat viel versprochen im Wahlkampf,
kostenlose Kinderbetreuung,
geringere Hundesteuer.
Der erste AfD-Bürgermeister in Deutschland.
Und was soll man sagen?
Die Kita wird jetzt erst mal teurer.
Ja, also da hat ja bei der AfD
haben die Korken geknallt.
Also Ragun Jesnitz.
Das war der zweite Meilenstein für die AfD.
Eine Woche nachdem sie im thüringischen Sonneberg
zum ersten Mal eine Landratswahl gewonnen hatte.
Ja, und jetzt ist eben dieser Hannes Lot
der erste hauptamtliche Bürgermeister,
den die AfD in Deutschland stellt.
Und Iris Meyer beschreibt dann,
was da gerade passiert.
Beziehungsweise eben nicht passiert in Ragun Jesnitz.
Denn tatsächlich wird jetzt erst mal die Kita teurer.
Und da stößt dann jetzt wirklich
die Versprechung der AfD auf die Wirklichkeit.
Also genau das, was man immer sagt,
lasst sie doch mal irgendwo regieren
oder in Regierungsverantwortung kommen.
Dann entzaubern die sich selbst.
Und dieses kleine, also er ist jetzt quasi
das politische Meerschweinchen da in Ragun Jesnitz.
Und man guckt sich jetzt an, wie das funktioniert.
Und wie verfolgst du diese Vorgänge, Susi?
Mit der großen Frage, ob entzaubern überhaupt möglich ist
in einer Umgebung, wo, glaube ich,
die Fakten allen Leuten, die das in eventuell wählen,
vielleicht sogar ziemlich egal sind.
Ich glaube, man kann an der Stelle nicht mehr entzaubern.
Es war nie was verzaubert.
Ich sehe kein Magier im Raum.
Ich sehe mit Angst dahin.

Und das ist eigentlich mein Hauptgefühl.
Und die werden ja auch, also klar,
ich verstehe das auch in dem Porträt,
der da gut vernetzt ist.
Und der ist nur in der falschen Partei.
Das sind so O-Töne, die über ihn herumschwirren.
Nun sind aber nicht alle AfD-Vertreter
vielleicht dann tendenziell harmlos wie er.
Sondern da möchte man vielleicht gar nicht erst
ins Experiment einsteigen.
Und deswegen...
Das ist genau, das ist immer so die große Gefahr.
Es gibt ja immer diese zwei Denkschulen,
dass man sagt, na ja, das wird uns ja wahrscheinlich
am ersten irgendwann mal in Thüringen blühen.
Wenn die AfD da irgendwie mit 35 Prozent rausgeht,
wird es dann immer schwieriger,
an dem Willen der in Anfangsstrichen Mehrheit
vorbeipolitik zu machen.
Der Gedanke ist halt immer, na ja,
dann lass sie doch mal in die Regierungsverantwortung kommen.
Dann werden sie sehr schnell an den politischen Gegebenheiten
genauso scheitern wie die in Anfangsstrichen Altparteien auch.
Auf der anderen Seite ist immer die Gefahr,
wenn man sie erst einmal in diese Ämter lässt,
dass sich die Rechtsradikalen dann da festsetzen.
Und dann kriegst du den Geist nicht mehr zurück
in die Flasche.
Deswegen ist natürlich so was wie Raghun Jesnetz
immer noch ein Vergleichsweise harmlos.
Fläckchen in Deutschland,
wo man sich das mal anschauen kann.
Aber so richtig beruhigend ist das natürlich auch nicht.
Ja, und keine Ahnung,
Trump hat sich das auch nicht entzaubert
und ist jetzt irgendwie außerhalb der politischen Sphäre,
sondern ist eher so auf dem Weg wieder dahin
ins weiße Haus.
Das heißt auch da, die Entzauberungsstrategie
nicht so richtig funktioniert.
Die ist dann vielleicht auch ein Stück weit zu riskant,
wenn man überlegt, um was es geht.
Also nicht nur für uns, sondern auch für Leute,
die dann viel eher und schneller darunter leiden würden.

Wenn so eine Partei irgendwie
in die Regierungsverantwortung kommt.
Ja, vor allen Dingen, weil,
und Susi hat es ja schon richtig angedeutet,
dass es in diesem Belangen ja ganz häufig
gar nicht um Fakten geht.
Dass da die Kita teurer wird,
dass er vieles andere genauso wenig geschissen kriegt,
wie jeder andere auch.
Sondern es geht ja vor allen Dingen auch um Glauben.
Und dagegen ist natürlich schlecht anzukommen.
Also wenn einfach der Glaube vorherrscht,
dass eine gewisse Realität da ist,
wie willst du dagegen angehen?
So, da kann jemand dann auch in seinem Amt scheitern
oder nicht nachhaltig wirken,
wenn der Glaube da ist, der ist trotzdem besser als die anderen.
Und die anderen hätten uns möglicherweise noch schlechter regiert.
Was willst du dagegen machen?
Da sind dann natürlich auch ein Stück weit die Hände gebunden.
Ja, und dieses Bild,
das dort im Artikeljahr aufgemacht wird,
also dann sitzt der da im karierten Hemd
am Schreibtisch
und ist Gummibern
und muss jetzt erstmal die Kita-Gebühren erhöhen.
Das ist ja auch eine sehr gute Metapher
für das Runde, wo mit der Realität sozusagen
von solchen Leuten
oder vielleicht auch von denen,
die da irgendwie eine Art von Hoffnung reinsetzen,
die die AfD zu wählen.
So sieht es dann aus, irgendwie.
Ich glaube, um weitere Prozente der AfD zu verhindern,
brauchen wir was Besseres als Zauberei?
Ja, ich binde allerdings derzeit auch ein bisschen ratlos,
was genau das sein soll.
Weil wir uns natürlich
um nochmal einigermaßen ernsthaft darüber zu sprechen,
weil wir uns natürlich
aufreiben in diesen Strategien.
Also jahrelang hat man immer gesagt,
Abgrenzung, Verdammung der AfD,
Wählerschaft oder Sympathisantenschaft,

die nach dem, was Umfragen angeht,
oder denen nur laut und deutlich genug zu sagen,
dass sie da rechtsradikale wählen.
Die Strategie ist ja nun offenkundig nicht aufgegangen.
Und auf der anderen Seite,
das nur sich aufeinander zu bewegen,
funktioniert natürlich auch nicht,
weil man dadurch,
also nicht auf die Partei zu bewegen,
die Wählerschaft oder die Sympathisantenschaft
sich nur zu bewegen, geht natürlich auch nicht,
weil du dadurch das Ganze normalisierst
und diese Vorgänge dann auch in gewisser Hinsicht billigst.
Und du siehst, das ist einfach eine Loos-Loos-Strategie,
die du wahrscheinlich nur, wie man so schön sagt,
mit guter Politik
einigermaßen aufgeweicht kriegst.
Das ist aber angesichts der Herausforderungen,
die wir gerade haben, aufgrund der Permakrisen,
zu denen ja es stets immer neue dazukommen,
eigentlich kaum möglich das umzusetzen,
was man als gute Politik bezeichnen würde.
Was ist denn dann auch gute Politik?
Also, was wäre denn gute Politik,
das Ende der Inflation, Abschiebung von 300.000,
die keinen Asylstatus haben?
Also, was ist dann gute Politik, die dazu führt,
dass die Leute, die in Umfragen sagen,
ja, also, ich würde die AfD wählen,
dass die sagen, auch weiß du was, ich gehe zurück zur SPD.
Ich kann dir das leider auch gar nicht beantworten.
Ich weiß auch nur, was, glaube ich, nicht funktioniert
bzw. ziemlich sicher, und das ist die Strategie,
die auch versucht wurde, die Themen der AfD zu übernehmen
und teilweise in Wortlaut und inhaltlich auch zu wiederholen
und sich sozusagen anzubiedern an das Spektrum dar.
Das funktioniert auch nicht, aber das ist auch kein Lösungsansatz.
Endgültig zu weit gegangen.
Bild macht den Talent Jack.
Chico will eine Rolle im Tatort.
Klar, hat die Bildzeit geschrieben.
Der Lotto Jackbott hat aus dem ehemaligen Kranführer Chico
einen Lebewann gemacht, Luxusautos, Designerklamotten,
Teure Restaurants, Besuche, Kürschert, Jilderim.

Lässt es sich gerne gutgehen, doch einen Traum
kann er sich nicht mit Geld erfüllen.
Ich wünsche mir von Herzen,
einmal in einem Dortmunder Tatort mitzuspielen.
Das ist der Wunsch von Chico.
Ist natürlich, also, je nachdem, wie die Rolle angelegt wäre,
er will ja wahrscheinlich Täter sein oder so,
das war wohl der Plan, ist natürlich ein bisschen schwierig,
wenn es dann irgendwann so ein Fahndungsbild gibt
oder ein Aufrufbark, das heißt nicht Y,
der Geflüchtete ist in einer Burberry-Down-Jagd unterwegs.
Ich würde sagen, auch im Großraum Dortmund,
wäre er relativ schnell auszumachen.
Also, er müsste dann doch wieder eher auf unauffällige Kleidung umsteigen,
je nachdem, was er denn da spielen möchte.
Ich weiß es gar nicht so genau.
Ich glaube, er wollte auf jeden Fall, weil er sagte,
er hat ja auch Erfahrung im Drogenmilieu,
er sieht sich selber schon eher im Bereich des Täters,
sondern nicht des Kommissarischen.
Wir können schreiben, Mickey.
Chico? Ja.
Also, auf jeden Fall Kommissar, ganz klar Kommissar.
Das ist doch viel geiler.
Zusammen mit Farbe. Ja, sicher.
Also, man würde natürlich sehr schnell
sich den Vorwurf des rassistischen Ressentiments einfangen,
wenn man ihm jetzt automatisch die Rolle eines Drogendiebers gibt oder so.
Da muss man in der Ferne das halber sagen,
er hat ja wirklich eine ordentliche Vita
im Bereich der Drogenkriminalität.
Von daher wäre das auch einfach zu sehr Typecast,
sondern Chico wäre natürlich Ermittler.
Völlig klar. Das willst du doch sehen.
Du willst doch Chico als Ermittler,
der im Zweifeljahr auch eine gebrochene Vita hat.
Und ich habe ihn ja unlängst persönlich kennenlernen dürfen.
Der Typ ist ja super.
Wahnsinn unterhaltsam, sehr herzlich, sehr nett,
sehr witzig, sehr gutes Gespül für Timing.
Also, der hat wirklich ein Entertainment gehen.
Ich würde es mir natürlich sofort angucken.
Und der selber sagt ja auch, die sollen sich nicht täuschen.
Ich bin mittlerweile super bekannt.

Also, er ist der Ansicht, der Tatort würde auch selber seine,
also die Bekannte des Tatorts, boosten,
würde er da mitspielen.
Ein bisschen Burberry im Gerichtsmedizinsaal ist doch super.
Ja, ist auch eine geile Idee.
Genau, er ist einfach Gerichtsmediziner in Burberryjacke.
Das ist auch geil.
Der weiße Kittel erscheint so ein bisschen das Logo durch,
soweit, dass es für das ALD noch okay ist.
Für dich gut.
Ich verfolge ihn auch super gerne.
Ich habe es, glaube ich, auch über dich auf Instagram mitbekommen,
weil du ihn gerne mal teilst.
Er hat angefangen, auch so ein eigenes Genre zu kreieren,
und er machte eigentliche Real in Slow-Mo mit Musik und Off-Text von ihm selber.
Aber es sind so Off-Texte,
die dann mit so zusammengekniffeln Augen gar keinen Sinn mehr ergeben.
Das ist großartig.
Es ist einfach nur noch so Gedankenfetzen.
Das will gar nicht mehr sein.
Das ist toll.
Und er hat ja auch, ich weiß gar nicht, ob du es gerade erwähnt hast,
seine Freundin ist ja selber Polizistin.
Das heißt, er...
Ja, genau, und da kommen Sachen zusammen.
Da kann er natürlich auch noch mal von ihr lernen,
dass er es auch mal konzentriert.
Insofern, man merkt, da hat er die richtigen Schritte eingeleitet,
um vielleicht dann bald den Dortmund-Tatorts zu übernehmen.
Oder in Dortmund-Tatorts 2, beispielsweise,
dann als Hauptfigur zu gestalten.
Ich würde es super gern sehen, ehrlich gesagt.
Ich würde es auch super gern sehen.
Und was ich mir natürlich sehr wünschen würde,
wäre, dass ihr ihm ein Song wird mit
die Ballade des Lotto-Gewinners Chico.
Also, wenn ich das von einer Band hören will,
dann von euch.
Und das wäre dann vielleicht nicht die Kölsch-Ballade,
sondern es wäre so eine stoppokartige
Ruhrgebiet-Ballade
über einen Lotto-Gewinner in der Burberry-Jacke.
Das ist doch toll.
Der eigentlich den sehnlichsten Wunsch hat,

im Tatort mitzuspielen, das ist doch toll.
Ein Mann, der alles hat, will aber doch dann nur das eine.
Im Tatort mit spielen.
Ist das nicht toll?
Ich glaube, das lässt sich Dachs nicht zweimal sagen.
Die Gitarre wird gleich rausgeholt.
Wie war der Titel, was sagtest du?
Der Lotto-Millionär, der nur im Tatort spielen wollte?
Ja, genau.
Klingt so ein bisschen nach einem schwedischen,
da geht doch was.
Ich kann euch nur dringend ersuchen,
ran an die Griffel
und direkt den Text und die Musik schreiben.
Und wenn ihr dann auf Tour seid,
möchte ich den Song gerne hören im Zweifel.
Spielt ihr im Ruhrgebiet?
Seid ihr auch in Dortmund?
Ja, im FZW.
Ein FZW-Super-Spot, sehr gut.
Da muss das Song fertig sein.
Das können da wirklich nur noch eine Restkarte sein.
Das können nur noch 3 oder 4 sein, ehrlich gesagt.
Sehr gut.
Das ist das Album der Screenshots.
Ab sofort im Handel, im Fachhandel ihres Vertrauens.
Unbedingt kaufen.
Ich bedanke mich ganz herzlich bei Susi Bums und Dachs Werner.
Schön, dass ihr hier gewesen seid.
Vielen Dank für die Einladung.
Vielen Dank und noch ein sehr schules Wochenende.
Bis bald.
Ebenso bis denn. Tschau, tschau. Tschüss.
Tschau.
Apokalypse und Filtercafé
ist eine Studio-Womens-Produktion
der Florida Entertainment.
Redaktion
Produktion
Executive Producer
Tobias Baukage
Ton und Schnitt
Nicky Franking
Neue Episoden gibt es täglich.

Überall, wo es Podcasts gibt.

Leute, wollen wir uns eigentlich immer nur morgens treffen?

Warum denn nicht mal abends?

Wir haben hier einen schönen großen Halle.

Mit ganz vielen Leuten und geilen Gästen.

Es wird ernst.

Apokalypse und Filtercafé.

Live in Städten wie München, Stuttgart, Frankfurt am Main,

Dortmund, Bremen, Berlin, Dresden, Hannover, Köln.

Immer mit Andreas Loff

und mir und fantastischen Gästen.

Wie zum Beispiel Fidi Ötgar

oder Ildikov von Kürti, Markus Feltenkirchen, Yasmine Mbarek,

Martin Machowetz, Anne Hennig,

Arzteschröder, Haio Schumacher, Tommy Schmidt

und viele, viele mehr.

Diese Folge wurde dir präsentiert von Vodafone.

Seit über 30 Jahren.

Für dich da.

Der Sommermarkt weg sein.

Vodafone bleibt für immer.